

artikel20gg.de

## VEREIN ZUR ERNEUERUNG DER BRD AN IHREN EIGENEN IDEALEN

---

Spanheimstr. 11, 13357 Berlin

Ralph Boes (Vorstandsmitglied)  
Tel.: 030 – 499 116 47  
Mail: ralphboes@freenet.de

Dank für Ihre Unterstützung!

Berlin, den 09.11.2019

Sehr geehrter Herr Dr. Schäuble -

mit folgendem Bild möchten wir uns für Ihre großartige Unterstützung unserer auf die Wiederherstellung des Grundgesetzes zielenden Aktion bedanken:



Weitere Bilder der Aktion sehen Sie unter: <http://deine-verfassung.de/index7-Neunter-November.htm>

Jetzt in den strengsten Wintermonaten werden Sie ein bisschen Ruhe vor uns haben – aber im Frühling sind wir wieder da ...

Wir wissen zwar nicht, ob SIE dann noch da sind:

Die politischen Verhältnisse entwickeln sich ja etwas schlecht für eine Regierung, die in den wesentlichsten Punkten konstant verfassungswidrig handelt, die KEINERLEI Gespür mehr für

die Verfassung und die durch sie zu schützenden menschenrechtlichen<sup>1</sup>, demokratischen oder rechtsstaatlichen<sup>2</sup> Strukturen hat und deswegen konstant zunehmend die Bevölkerung gegen sich aufbringt ...<sup>3</sup>

Aber WIR – WIR sind dann wieder da und werden die Stele Artikel 20 dann aus EICHE schnitzen. Und zwar direkt an den Stelen Dani Karavans. Sie werden sehen, dass das geht.

Buche, das Holz der jetzt konfiszierten Stele, ist das Element der Weisheit – und des "auf den Boden Bringens" einer Idee. Ich habe Ihnen das in meinem Brief vom 24.09.2019 auf Seite 2 genau beschrieben. (S. <https://tinyurl.com/qp4nmku>)

Eiche ist das Element des Kampfes und der Verteidigung!

Und während die Buchenstele am Rosa Luxemburg geschnitzt werden durfte, ist zum Schnitzen der Eichenstele das Reichtagsufer 2 genau der rechte Platz!

Wir begrüßen Sie gerne zu unseren politischen Lehrstunden, die wir am Platz dann geben werden.

Mit freundlichem Gruß erst einmal,  
für das Künstlerkollektiv

*R. Boes*

P.s.:

Wir – als Teile des Souveränen dieses Staates – und nicht als bloß sein Personal – haben einen der bedeutendsten Künstler der Bundesrepublik (den Namen halten wir noch geheim) damit beauftragt, für die Politikergalerie im Bundestag ein Portrait ihrer Person zu malen.

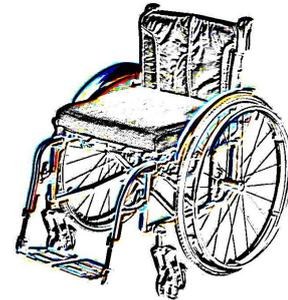
Er hat sofort mit Freuden zugesagt und hat uns sogleich eine erste Skizze zugesandt, s. Bild rechts.

Wir fanden das etwas geschmacklos, weil das Wesentlichste doch wohl fehle ... Er aber ist der Meinung, dass das im Bundestag genau so passe und im Übrigen seine – selbst von IHNEN so hoch geschätzte – künstlerische Freiheit sei.

Gerade das Fehlen einer Sache mache einen doch erst für das Fehlende wach! Man könne das schon am Kunstwerk Dani Karavans gut sehen, an dem gerade das Fehlen des wichtigsten Artikels die durchaus bedeutendste Wirkung habe. Aber auch überall sonst, zum Beispiel wenn in der Politik die Menschenrechte fehlen, träte genau dieser Effekt hervor.

Möge er Recht haben – ich kann's nicht sagen.

Jedenfalls behauptet er, dass Sie erwiesenermaßen (!) ein echter Fan von seiner – im Übrigen nicht von uns geteilten (!) – Art der Kunstauffassung sind. Aus unserer Sicht soll Kunst das Wesen der Sache selbst zur Erscheinung bringen.



<sup>1</sup> Siehe das Urteil vom 05.01.2019 aus Karlsruhe zu Hartz IV

<sup>2</sup> Siehe dazu die Urteile der ehemaligen Richter am Bundesverfassungsgericht, Dieter Grimm (<https://goo.gl/GT8To5>) und Ferdinand Kirchhof (<https://goo.gl/sDQpa4>)

<sup>3</sup> Wir haben hier eines der wenigen Resultate der Regierung, bei denen konstantes, vielleicht sogar exponentielles Wachstum zu verzeichnen ist, wofür ich gratulieren möchte ... Auch bei den Griechen und den Bevölkerungen weiterer europäischer Länder ist Ihnen das – zum Wohle Europas – ja schon vorbildlich gelungen ...